

Memeler Dampfboot

DIE HEIMATZEITUNG



ALLER MEMELLÄNDER

166. Jahrgang

Rastede, 20. Januar 2015

Nr. 1

In dieser Ausgabe

Neues aus dem Memelland

Ein „Bilder“-Bericht von Uwe Jurgsties anlässlich seiner Reise im Dezember 2014. Termine, Gespräche und Feierlichkeiten – ein umfangreiches Programm beinhaltet diese „Winterreise“.

»Mit Deutsch – lustig und interessant«

Kinderprojekt im Simon-Dach-Haus. Im Herbst 2014 führte der Verein der Deutschen in Klaipėda ein schönes Projekt unter dem Namen „Mit Deutsch – lustig und interessant“ für 6 bis 8-Jährigen im Simon-Dach-Haus durch.

Weihnachten im Memelland

Amerikanische Panzer, russische Düsenjäger und ein litauischer Weihnachtsmann. Manfred Schukat und Friedhelm Schülke von der Landsmannschaft Ostpreußen in Mecklenburg-Vorpommern und dem Bund der Vertriebenen in Anklam waren wieder als Weihnachtsboten unterwegs.

Mannheim sagt ja zu Flüchtlingen

Traditioneller Neujahrsempfang der Stadt Mannheim im Zeichen der Toleranz. Auszeichnung für den Bundesvorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft der Memellandkreise.

Das



**Memeler Dampfboot
verbindet Landsleute
in aller Welt!**

Ein Musterschüler Litauen hat den Euro

Zum Jahreswechsel 2014/15 verabschiedete sich Litauen vom Litas und führte als 3. baltischer Staat und 19. EU-Land den Euro ein. Es ist bereits der zweite Anlauf. Ursprünglich wollte Litauen bereits 2007 den Euro übernehmen, scheiterte aber an einer leicht überhöhten Inflation. Nach einem harten Sparkurs erfüllte Litauen aber nun alle Kriterien. Experten sind sich einig: Mit Litauen bekommt die Euro-Familie zum 1. Januar 2015 einen Musterschüler. Nach der rigorosen Haushaltssanierung bietet das letzte baltische Land, das nun den Euro eingeführt hat, mit einem Defizit von 2,6 Prozent und einem Schuldenanteil an der Jahreswirtschaftsleistung von 39 Prozent – erlaubt sind 60 Prozent – Zahlen, von denen andere nur träumen können; Deutschland mit einer Schuldenquote von knapp 80 Prozent eingeschlossen. Bei einem Wachstum von 2,9 % - bezogen auf Zahlen aus dem Jahr 2014 – können andere Mitglieder der Währungsunion nur träumen.

Bereits Anfang Dezember kamen rund 1 Million Starter-Kits

in Umlauf, gefüllt mit 23 Münzen von 1 Eurocent – 2 Euro im Wert von 11,38 Euro. In vielen Geschäften bereits seit über zwei Jahren und Ende 2014 auch verstärkt in der Gastronomie, fand man die Preise in Litas und Euro ausgezeichnet. War im Dezember 2014 ein Essen z.B. mit

anderen Staaten die zum Euro konvertierten, eine schleichende Preiserhöhung. Hinzu kommt, dass das bisherige Zahlungsmittel Litas, der Umtauschkurs lag bei rund 3,45 Litas für einen Euro, für die Menschen an der Ostsee sehr viel Selbstbewusstsein nach der Loslösung von Moskau bedeutete.

Seit dem 1. Januar hat Litauen 290 Millionen Euro Münzen in Umlauf gebracht. Auf der Rückseite aller litauischen Münzen finden wir Vytis, der kämpferische Reiter, der seit Jahrhunderten als Symbol dieses Landes gilt. Das Symbol hat in den vergangenen Monaten noch mehr an Bedeutung gewonnen, da Litauen zu den Ländern zählt, welches die Aggression Moskaus besonders fürchten und aus diesem Grund in der EU massiv auf einen scharfen

Kurs in der Ukraine-Krise drängen.

Hoffen wir, dass es zu keinen gravierenden Preiserhöhungen kommt, denn gerade die Rentner mit ihren niedrigen Rentenbezüge wären wieder einmal die am ersten Betroffenen.

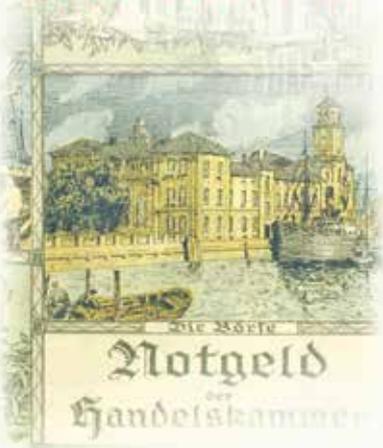
U.J.



Neues Geld: Die Rückseite aller litauischen Euromünzen zeigt den Vytis, der kämpferische Reiter.



ABTEILUNG FÜR HEIMATKUNDE UND DIGITALISIERUNG



Notgeld
der
Handelskammer



ABTEILUNG FÜR HEIMATKUNDE UND DIGITALISIERUNG

In der Abteilung für Heimatkunde und Digitalisierung wird schriftliches Material über die Stadt Klaipėda (Memel) und Klaipėda Gebiet (Memelland, lit. Klaipėdos kraštas) gesammelt und Auskunft darüber erteilt.

In der 1957 angelegten Karte für Heimatkunde gibt es ca. 96 000 Eintragungen. Über 3000 verschiedene Ausgaben gehören zum Bestand der Abteilung. Im Archiv werden periodische Druckschriften aufbewahrt, die in Klaipėda herausgegeben wurden: „Memeler Dampfboot“, „Raudonasis švyturys“ (1945-1950), „Tarybinė Klaipėda“, „Klaipėda“, „Lietuvos pajūris“, „Lietuvos žvejys“, „Lietuvos jūreivis“ u.a.

Die Mitarbeiter der Abteilung beteiligen sich an der Entwicklung der Litauischen bibliographischen Datenbank: jährlich werden 6000 Artikel erfasst.

Stadtbücherei Memel. Der Bestand der Stadtbücherei Memel, der lange Zeit als verschollen gilt, kehrt nach Klaipėda zurück. Die Stadtbücherei wurde 1920 gegründet. 1936-1944 wurde sie im Hause von H. Gerlach untergebracht und nach dem Krieg abtransportiert. Im Lesesaal der Abteilung wird ein Teil des Bestandes der Stadtbücherei ausgestellt. Dazu gehören auch Bücher aus der privaten Bibliothek von I. Zembrickis.

In der Abteilung werden Negative, Handschriften, Manuskripte und andere Dokumente digitalisiert. Zum jetzigen Zeitpunkt sind 8000 Kulturverträge im Portal www.papezdas.lt öffentlich zugänglich gemacht worden, die 2010-2013 digitalisiert wurden: Negative aus den Sammlungen von B. Aleksavičius und A. Šeštokas, Seekarten aus der Sammlung von Ž. Naujokas und die Zeitung „Raudonasis švyturys“ (1945-1950). Die digitalisierte Zeitung „Memeler Dampfboot“ wird im Internet unter <http://memel.klaip.lt/> veröffentlicht.

Digitalisierte Unterlagen: Fotoalben, Grußkarten, virtuelle Ausstellungen und anderes Material wird im Internet unter: <http://dazast.klaip.lt/> veröffentlicht.

Die Mitarbeiter der Abteilung bereiten folgende Ausstellungsreihen vor: „Als Klaipėda Memel hieß...“, „Menschen, die ihre Spuren in Klaipėda hinterlassen haben“, „Kalender des Landes am Halb“ sowie andere Ausstellungen. Es wird am elektronischen Nachschlagewerk „Klaipėda: Stadt und ihre Menschen“ gearbeitet: <http://adm.klaip.lt>



DAS ARCHIV VON ADM

In der Abteilung für Heimatkunde und Digitalisierung wird das Archiv der Arbeitsgemeinschaft der Memellandkreise e.V. (ADM) aufbewahrt.

Die Arbeitsgemeinschaft der Memellandkreise (ADM) wurde 1940 in Deutschland gegründet. Die ADM vereint Memelländer, die das Memelland nach dem zweiten Weltkrieg verließen und nach Deutschland flüchteten. Viele Jahre wurden verschiedene Unterlagen für das Archiv gesammelt, das 2011 als Dauerleihgabe der Öffentlichen Ievos-Simonaitytės-Bibliothek Klaipėda übergeben wurde. Das Archiv beinhaltet verschiedene Unterlagen über Klaipėda und das Klaipėda Gebiet (Memelland): Bücher, Photographien, Dias, Grußkarten, Bilder, Briefmarken, Geldscheine, Manuskripte, Periodika, Landkarten, Stadtpläne). Das Archiv beinhaltet auch Ordner zu verschiedenen Themen Ostpreußens (inclusive Memelland): Geschichte, verschiedene Ortschaften, Straßen, Natur, Kultur, Bildung, Wirtschaft, Sitten und Bräuche, Landwirtschaft, Sport, Kunst, Literatur, verschiedene Organisationen und Vereine.

Besonders wertvoll sind die Sammlungen der alten Landkarten Preußens und Stadtpläne Memel. Neben verschiedenen Dokumenten gehören zum Archiv Bilder manch berühmte Künstler: G. Boese, H. Kallmeyer, M. Fochstein u.a. und außerdem Kleidungsstücke, Textilien, Gescher und andere Gegenstände privaten Gebrauchs, die im Lesesaal ausgestellt sind.

Das Archiv wird digitalisiert und im Internet veröffentlicht unter: <http://adm.klaip.lt>



WICHTIG ZU WISSEN

Das Adm Archiv beinhaltet keine Dokumente zur Eigenamensforschung und Ahnenforschung: Geburten, Sterbe-, Heiratsurkunden.

Untersuchen zur Ahnenforschung finden Sie möglicherweise im Litauischen Staatlichen Archiv für Geschichte: <http://istatlas.archyva.lt/istatlas/>

im Evangelischen Zentralarchiv in Berlin: <http://www.evzab.de/>,
in elektronischen Adressbüchern: <http://bork-on-line.de/admsbuecher/>,
GenWiki: <http://www.genwiki.de/memeland>

Auskunft über das Adm Archiv wird per E-Mail kraustova@klaip.lt oder telefonisch +370 46 314 189 erteilt.

Einfache Fragen werden binnen drei Tagen beantwortet. Aufwendige Fragen werden nach Absprache bearbeitet und beantwortet. Wir bitten Sie, gewünschte Führungen und Termine drei Tagen vorab anzumelden.

BESTAND DER HANDSCHRIFTEN UND ARCHIV DES FOTO- UND VIDEOMATERIALS

In der Abteilung wird der handschriftliche Nachlass berühmter Bürger der Stadt Klaipėda aufbewahrt: Salys Semerys, Bernardas Aleksavičius, Paulius Drevinis u. a.

2010 wurde das Archiv des Foto- und Videomaterials angelegt. Im Archiv werden Sammlungen der Fotografien von Artūras Šeštokas, Audrius Ulozevičius, Aleksandras Dapkevičius, Eugenijus Mačius u. a. sowie die Sammlung der Fotografien über den Stadtpark Klaipėda aufbewahrt.

Auskunft über das Archiv der handschriftlichen Unterlagen und des Foto und Videomaterials wird per E-Mail kraustova@klaip.lt oder telefonisch +370 46 314 189 erteilt.

Wer das Archiv der handschriftlichen Unterlagen und des Foto- und Videomaterials nutzen möchte, soll sich vorzeitig anmelden. Einfache Fragen werden binnen drei Tagen beantwortet. Aufwendige Fragen werden nach Absprache bearbeitet und beantwortet.

**KLAIPĖDA MEMEL MIESTAS ŽMONĖS
STADTBŪCHEREI SENOJI BIBLIOTEKA
ADM ARCHYVAI FOTOGRAFIJOS KRAŠTAS
E-PAVELDAS ISTORIJA MEMELLAND
EKSPOZICIJOS PARODOS PROVENIENCIJOS
RANKRAŠČIAI ŽEMĖLAPIAI KOLEKCIJOS
E-ŽINYNAI SKAITMENINIMAS
PARODOS**



Die Öffnungszeiten des Lesesaals für Heimatkunde:
Werkstage: 10.00 – 17.00
Sonnabend: 10.00 – 17.00
Im Sommer wird nur an Werktagen gearbeitet.

2014 © KLAWE Kraltotyrys ir skaitmeninio skyriaus

Memeler Dampfboot



DIE HEIMATZEITUNG ALLER MEMELLÄNDER

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft der Memellandkreise e.V.
Kirschblütenstr. 13, 68542 Heddesheim, Telefon 0 62 03 / 4 32 29.
Vormals Siebert, Memel/Oldenburg.
E-mail: memelland@admheddesheim.de, Internet: www.memelland-adm.de

Verlag – Layout – Druck – Versand: Köhler + Bracht GmbH & Co. KG, Brombeerweg 9, 26180 Rastede/Wahnbeck, Tel. 0 44 02 / 97 47 70, Fax 0 44 02 / 9 74 77 28, E-mail: buerro@koehler-bracht.de, Internet: www.memelerdampfboot.de

Redaktion: Florian Möbius, Hegerdorfstraße 16, 38108 Braunschweig, Telefon 0160 / 90279316 ab 18.00 Uhr, E-Mail: memeler.dampfboot@googlemail.com

Gratulationen: Köhler + Bracht GmbH & Co. KG, Brombeerweg 9, 26180 Rastede/Wahnbeck, Tel. 0 44 02 / 97 47 70, Fax 0 44 02 / 9 74 77 28, E-mail: buerro@koehler-bracht.de

Das Memeler Dampfboot erscheint monatlich einmal an jedem 20. Einzelpreis 3,00 €, jährl. Bezugspreis durch die Post 36,00 €. Auslandsgebühr ohne Luftpost 40,90 €, mit Luftpost 46,20 €. Einsendungen bitte an den Verlag oder an die Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Verantwortung übernommen. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge zu kürzen. Einschluss am 3. jeden Monats (Änderungen vorbehalten).

Anzeigen nur über Köhler + Bracht GmbH & Co. KG: Geschäftsanzeigen kosten die mm-Spaltenzeile 0,45 €, Familienanzeigen 0,35 €, Suchanzeigen 0,20 €.

Anzeigenschlusstermin 10 Tage vor Erscheinen. Gewähr für die Einräumung bestimmter Plätze kann nicht übernommen werden. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Oldenburg.

Bankverbindungen: Landessparkasse zu Oldenburg
IBAN DE83 2805 0100 0090 2138 93; SWIFT-BIC BRLADE21LZO

Der Abdruck oder die Weiterverbreitung von Textbeiträgen und Bildern ist genehmigungspflichtig und bedarf eines schriftlichen Antrags an die Redaktion MD.

Neues aus dem Memelland

Bericht von Uwe Jurgsties anlässlich seiner Reise im Dezember 2014

Am 6. Dezember fand im Hermann-Sudermann-Gymnasium in Memel die Weihnachtsfeier des Vereins der Deutschen statt. Rund 120 Landsleute nahmen an der Feier teil, die vom Chor des Vereins sowie von Schülern

des Gymnasiums gestaltet wurde. Neben der Begrüßung der 1. Vors. Magdalena Piklaps, sprach Pfarrer Moras das geistliche Wort und Honorarkonsul Dr. Arunas Baublys sowie Uwe Jurgsties richteten ein Grußwort an die Besucher.



Neben der Begrüßung der 1. Vors. Magdalena Piklaps, sprach Pfarrer Moras das geistliche Wort.



Dieses Bild zeigt den Chor vom Verein der Deutschen in Memel.
Fotos: Bilder von Gerhard Schickschnus, Manfred Wagener, Magdalena Piklaps und Verein Heide



Honorarkonsul Dr. Arunas Baublys sowie Uwe Jurgsties richteten ein Grußwort an die Besucher.



Besucher der Weihnachtsfeier des Verein der Deutschen in Memel.

Nach der Feier in der Aula des Gymnasiums saß man noch einige Stunden an reich gedeckten Tischen bei Kaffee, Glühwein, Kuchen und Schnittchen sowie gemeinsamen Gesang

von Weihnachtsliedern zusammen.

Um 17 Uhr fand auf dem Memeler Theaterplatz die Eröffnung des Weihnachtsbau-



Chor vom Verein der Deutschen in Memel und Jugendchor vom Hermann Sudermann Gymnasium.



Weihnachtsbaum auf dem Theaterplatz in Memel am Tag.



Weihnachtsbaum auf dem Theaterplatz in Memel am Eröffnungsabend.

mes statt. Ein Chor in Weihnachtsmannkleidung auf den Balkonen des Theaters und eine Theatergruppe auf einer Vorbühne stimmten die Besucher mit Liedern und einem Märchenstück auf Weihnachten ein. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Vytautas Grubliauskas erstrahlte der riesige Weihnachtsbaum, der diesmal mit beleuchteten Fischen versehen war, und wurde mit einem großartigen Feuerwerk willkommen geheißen. Zu diesem Spektakel waren tausende von Menschen gekommen. Am Theaterplatz und seinen umliegenden Straßen gab es kein Durchkommen mehr – man konnte nicht umfallen. Der Weihnachtsmarkt mit seinen 10 Buden auf dem Theaterplatz war im Gegensatz zu den unseren gewohnten Märkte in Deutschland mehr als erbärmlich. Neben Keksen und einer in Schokolade getauchten Wafel gab es nichts Kulinarisches, keinen Glühwein, keine Wurst,

Kartoffelpuffer oder anderes. Dass dies kein Anziehungspunkt ist, merkten dann auch die Budenbetreiber, die vom 6. Dezember bis nach Weihnachten täglich von 12 – 20 Uhr geöffnet haben mussten. Nach dem 6. Dezember konnte man die Besucher an den Händen abzählen.

Der Sonntag, der 7. Dezember, führte uns (Uwe Jurgsties, Gerhard Schikschnus und Manfred Wagener – der uns in den Tagen stets als Chauffeur zur Stelle stand) nach Heydekrug zu unserem Verein Heide, in dessen Vereinshaus zu deren Weihnachtsfeier. Zwar etwas beengt konnten auch hier 110 Landsleute von der Vorsitzenden Gerlinda Stunguriene begrüßt werden. Danach richteten Pfarrer Mindaugas Zilinskis, Uwe Jurgsties, Gerhard Schikschnus, Manfred Wagener und Manfred Schukat einige Worte an die Besucher. Danach servierten die Kleinen



Gerlinda Stunguriene, Uwe Jurgsties, Manfred Schukat, Manfred Wagener, Gerhard Schikschnus bei Weihnachtsfeier in Heydekrug



Chormitglieder vom Verein Heide bei der Weihnachtsfeier



Adventsfeiert in Memel und Heydekrug, Aufstellung des Weihnachtsbaumes in Nidden



Kirche in Ruckon



Kirche in Ruckon



Mitglieder des Verein Heide in deren Haus bei der Weihnachtsfeier

der Jugendgruppe allen ein deftiges Mittagessen und danach gab es Kaffee, Kuchen und Glühwein. Das Programm gestalteten der Chor vom Verein Heide unter Leitung von Valteris Matulis sowie die Vereinsjugend. Erfreut waren wir u.a. vom Gedichtvortrag von Traute Bakutiene aus Ruß, die uns durch ihre selbstverfassten Gedichte, zusammengefasst in dem Büchlein „Meine Heimat“ immer wieder erfreut.

Manfred Schukat – Landesvorsitzender der Ostpreußen in Mecklenburg-Vorpommern – begleitet von Friedhelm Schülke brachte in seinem über 20 Jahre alten gelben

VW-Bus wieder rund 500 gespendete Weihnachtspäckchen mit, die bei den Vereinen in Heydekrug und Memel, dem Sudermann-Gymnasium und vielen anderen Adressaten im Memelland verteilt wurden.

Am Montag, 8.12. machten wir – Gerhard Schikschnus und ich – einen kurzen Besuch in unserem AdM Archiv



Glasvitrine

in der Simonaites Bibliothek in Memel, um u.a. die von der AdM gekauften 6 Glasvitriolen für Ausstellungszwecke in Augenschein zu nehmen. Danach ging es nach Heydekrug, um den mit EU-Geldern finanzierten Boots- und Yachthafen zu besichtigen. Danach setzte mich G. Schikschnus im Haus Heide ab und reiste nach drei gemeinsamen Tagen zurück nach Deutschland. Ich selbst nahm am Abend noch an der Weihnachtsfeier des Vereinschors teil.

Die Tage von Dienstag bis Freitag waren gefüllt mit Besuchen und Gesprächen bei der Memeler Stadtverwaltung bezüglich der 100-Jahrfeier Patenschaft Mannheim-Memel im August 2015 und der Feier zum „Tag der Deutschen Einheit“ am 3. Oktober mit anschl. Oktoberfest mit Jurga, Viktorija und Dir. Siksnelis bezüglich der Arbeiten in unserem Archiv und der Vorbereitung einer Ausstellung zum Jubiläum 100 Jahre Patenschaft Mannheim-Memel, einem Besuch bei Jurgita Kuleviciene der Direktorin des Vereins „DIENVIDIS“ der sich täglich um 25 Kinder von 6-17 Jahren aus schwierigen sozialen Familien ab dem Mittagessen im eigenen Vereinshaus kümmert, mit unserem Honorarkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Memel Herrn Dr. Arunas Baublys u.a. über den Zustand der Kirchen im Memelland. Frau Jutta Schmitz, seit vergangenen September Botschafterin der Bundesrepublik Deutschland in Klaipeda zu Gesprächen mit Bürgermeister Grubliuskas, der Universität, dem Hermann Sudermann Gymnasium und besuchte bei dieser Gelegenheit den Verein der Deutschen im Simon-Dachhaus. Bei dem sehr harmonischen Gespräch wurden die Situation der deutschen Min-



Adventfeier der Deutschen in Pogegen im Haus Sandora



Tannenbaum in Pogegen

derheit, Deutsch als Fremdsprache, die finanziellen Probleme des Simon-Dachhauses, aber auch zukunftsorientierte Projekte besprochen. Desweiteren nahm ich an der Vorstandssitzung unseres Memeler Vereins teil und besuchte unser Hermann Sudermann Gymnasium. Die Direktorin, Frau Jolita Andrijauskiene berichtete, dass z.Z. 585 Schüler in 24 Klassen von 60 Lehrern unterrichtet werden und über die noch vielen ausstehenden Renovierungsarbeiten an der Schule. Musiklehrerin Asta Markeviciene, die mit dem Chor des Sudermann Gymnasiums schon viele Veranstaltungen in Memel und Deutschland bereichert hat, muss sich leider immer noch mit einem 30 Jahre alten klapprigen Klavier

der Schule quälen. Hier wird zusammen mit dem Verein „VOKIETUVA“ für Abhilfe gesorgt und im Februar 2015 ein generalüberholter Flügel der Marke Estonia der Schule übergeben.

Unsere in Pogegen und Umgebung lebenden Deutschen Landsleute feierten am Samstag, den 13. Dezember im Haus von Sandora in Pogegen die Weihnachtsfeier. Auch hier waren die Tische reichlich gedeckt. Pfarrer Remigijus Semeklis eröffnete die Feier mit einer Weihnachtsansprache. Einige Besucher trugen Gedichte vor und alle sangen kräftig die Weihnachtslieder mit.

Am gleichen Tag, am Samstag, dem 13. Dezember,

fand um 16 Uhr in Heydekrug die Einweihungsfeier des, mit großem Aufwand und nicht unerheblichen Mitteln von EU-Geldern restauriertem, Hugo-Scheu-Anwesen statt. Im linken Teil des Gebäudes befindet sich schon seit längerem das Tourist- Informationsbüro und in der ersten Etage das Büro von Roza Siksniene, der Direktorin des Heydekrug Museums. Da der größere rechte Teil des Gebäudes nun auch innen wie außen fertiggestellt war, wurde zu einer Einweihungsfeier und Besichtigung geladen. Da die einzelnen Räumlichkeiten wie auch der Konzertsaal nicht sehr groß sind, waren die Einladungen auf 70 Personen beschränkt. Künstler aus Kaunas gaben mit einem Konzert der Ver-



Die von verschiedenen Firmen und Vereinen geschmückte Tannenbäume säumen den Weg vor dem Hugo-Scheu-Haus



Das angeleuchtete Hugo Scheu Haus

anstellung den gebührenden Rahmen und Gytis Padegimas, Regisseur aus Kaunas, verkörperte in seiner Person „Hugo Scheu“ und brachte mit Anekdoten und Erzäh-

lungen den Besuchern den großen Gönner Heydekrugs näher. Die einzelnen Räume müssen nun nach und nach mit Inventar bestückt werden, der Bestand des alten Muse-

ums – schräg gegenüber der Evang. Kirche – soll in das Hugo Scheu Haus verlagert werden und das langgezogene Klinkergebäude auf der linken Hofseite – dem frü-

heren Pferdestall – wurde zu einem großen Mehrzwecksaal umgebaut. Besonders beeindruckend sind im großen Hauptgebäude die Wand- und Deckenmalereien. Mit dem Entzünden von Fackeln im Hof und einem Umtrunk bei angenehmen Gesprächen war ein besonderes Schmuckstück in Heydekrug seiner Bestimmung übergeben worden.



Regisseur Gytis Padegimas liest an der Statue von Hugo Scheu



Im Eingangsbereich des Hugo-Scheu-Hauses



Künstler aus Kaunas gaben im renovierten Raum ein Konzert



Zuhörer des Konzertes im Hugo-Scheu-Haus



Roza Siksnienė Direktorin des Heydekrug-Museums und Regisseur Padegimas

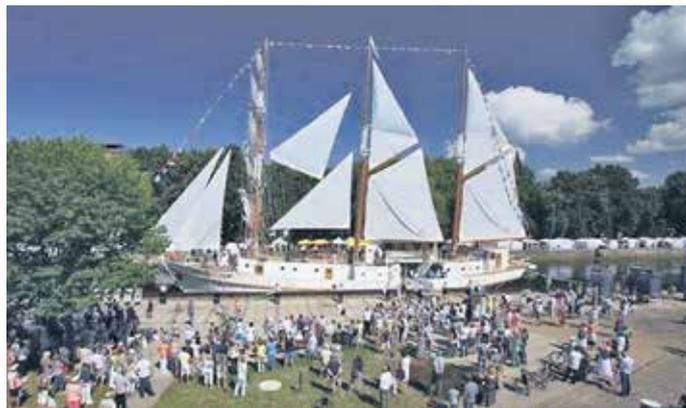
Nun, zum Schluss noch einige Informationen.

Nach einer Generalüberholung des Segelschiffes „Meridianas“ – finanziert durch die lit. Geschäftsleute A.Kuzmarskis und A. Kaveckas - kehrte es im Juli an seinen gewohnten Platz am Dange-Ufer zurück. In den letzten Monaten wurde das Innere des Schiffes umgebaut zu einem wunderschönen großen

samte Belag, das Gelände wie auch der Mechanismus, erneuert wurden.



Die Karlsbrücke in Memel mit Blick auf die Dange und die Kurische Nehrung



Segelschiff Meridianas am Ufer der Dange in Memel

Restaurant. Helle Farben und die runden fein gedeckten Tische strahlen eine sehr gemütliche Atmosphäre aus. Die Eröffnung fand am 17. Dezember statt und ist beim nächsten Besuch in Memel einen Besuch wert.

Nach 9-monatiger Sperrung und einem damit verbundenen Verkehrschaos wurde am 15. Dezember die Karlsbrücke in Memel wieder für den Verkehr freigegeben, nach dem der ge-



Teil der Kulturfabrik mit restaurierten Teil der alten Tabakfabrik



Die Karlsbrücke in Memel, links vorne die Rückseite des Memeler Theaters

Ende November wurde an der Steintor/Mühlendammstr. (schräg gegenüber der Memeler-Aktienbrauerei) in der heutigen Bangu Strasse, unter Einbeziehung eines alten Gebäudes der früheren Tabakfabrik von Memel ein neues Zentrum, die Kulturfabrik, seiner Bestimmung übergeben. In dem neuen Gebäudekomplex befindet sich u.a. ein Saal mit abgestuften



Die eröffnete Kulturfabrik

Sitzreihen für 300 Personen und einer Bühne.

Das Bahnhofsgebäude von Pogegen erstrahlt nach um-

Boots- und Yachthafen mit einem riesigen gepflasterten Parkplatz (hinter dem alten Markt).

Anfang Dezember war der dortigen Presse zu entnehmen, dass bis zum Herbst 2014 die Bevölkerung Litauens auf 2,7 Millionen zurückgegangen ist und davon nur 16,5 Prozent älter als 65 Jahre sind.

Am 1. März 2015 finden in Litauen die Kommunalwahlen statt. Neben den Stadträten wird diese Mal erstmalig auch der Bürgermeister direkt von der Bevölkerung gewählt. In Memel stehen z.Z. 7 und in Heydekrug 5 Kandidaten zur Wahl.

Seit der Ukraine-Krise und den damit einhergehenden Äußerungen der litauischen Regierung werden die litauischen Fahrzeuge, die sonst zum Tanken nach Russland fuhrten, am Grenzübergang auf der Nehrung in Nidden nur



Seitenansicht der Kulturfabrik

fangreichen Baumaßnahmen in neuem Glanz.



Restaurierter Bahnhof von Pogegen



Neuer Boots-Yachthafen in Heydekrug hinter dem alten Markt

noch mit stundenlangen Wartezeiten abgefertigt.

Durch ein EU-Projekt entstand in Heydekrug ein neuer

»Mit Deutsch – lustig und interessant« Kinderprojekt im Simon-Dach-Haus

Im Herbst 2014 führte der Verein der Deutschen in Klaipeda ein schönes Projekt unter dem Namen „Mit Deutsch – lustig und interessant“ für 6 bis 8-jährigen im Simon-Dach-Haus durch. Die Ziele des Projekts waren: Werbung für Deutsch, deutsche Sitten und Bräuche und natürlich Werbung für den Verein der Deutschen in Klaipeda und seine Tätigkeit. Das Projekt wurde zum Teil vom

Kulturministerium Litauens finanziert.

Im Rahmen des Projekts wurde den Kindern Deutsch-, Musik- und Bastelunterricht angeboten, der von der Kulturmanagerin des Vereins Rasa Miuller, der Chorleiterin des Vereins Inga Pakalniškienė und der Lehrerin des Hermann Sudermann Gymnasiums Rita Valaikiene durchgeführt wurde. Die Unterrichtssprache war Deutsch und es ging tatsächlich

lustig und interessant zu. Die meisten Projektteilnehmer waren Erstklässler des Hermann Sudermann Gymnasiums. Sie freuten sich über die Möglichkeit, nicht nur in der Schule deutsche Sprache zu hören und sie zu gebrauchen. Die Eltern, Mitglieder des Vereins, waren über das Angebot für ihre Kinder dankbar und fühlten sich mit dem Verein mehr verbunden. Im Unterricht lernten die Kinder solche Themen wie

Familie, Freunde, gesundes Ernähren, Martinstag, Nikolaustag, Weihnachten. Unter anderem bastelten sie Schmuck für den Weihnachtsbaum und dekorierten den Veranstaltungssaal des Simon-Dach-Hauses, lernten deutsche Weihnachtslieder. Zufriedenen Kinder und ihre Eltern fragen schon nach, ob es 2015 eine Fortsetzung des Projekts folgen wird.

R. M.



Spiel und Spaß ist der beste Lehrer: Strahlende Kinderaugen sind der Lohn für so manche Mühe.

Fotos (6) privat

Wir gratulieren

Geburtstage

- Helga Gibisch** aus Pakamoren Krs. Memel, jetzt Delwigerstraße 5, 44379 Dortmund, Tel. 0231/4464212, zum 70-jährigen Jubiläum am 16. Februar.
- Horst Thiel** aus Heydekrug, Ramutter Str., jetzt Nordring 16a, 23730 Neustadt, Tel. 04561/4962, nachträglich zum 75. Geburtstag am 11. Januar.
- Kurt Septinus** aus Schillmeyerßen, jetzt Hasenvichte 14, 79639 Grenzach-Wyhlen, Tel. 07624/984866, zum 75. Geburtstag am 18. Januar.
- Edith Scherpiet** geb. **Gutke** aus Kaszemeken/Dwielen, jetzt Albert-Schweitzer-Str. 12, 06667 Weißenfels, Tel. 03443/230393, nachträglich zum 75. Geburtstag am 21. Januar.
- Heinz Petereit** aus Jugnaten, jetzt Schulstr. 3, 17159 Dargun, tel. 039959/189646, zum 75. Geburtstag am 30. Januar.
- Reinhard Gerullis** aus Altweide, jetzt Albert-Einstein-Str. 37, 09212 Limbach-Oberfrohna, Tel. 03722/92579, zum 75. Geburtstag am 04. Februar.
- Edeltraud Tolksdorf** geb. **Tautrim** aus Pageldienen, jetzt Espentorstr. 10, 88316 Isny, Tel. 07562/8735, zum 76. Geburtstag am 05. Februar.
- Karl-Heinz Bartenwerfer** aus Smalininkai, jetzt Bergstraße 22, 19260 Derselow, Tel. 0162/6274412, zum 78. Geburtstag am 26. Januar.
- Jeva Globiené** geb. **Eva Schultz** aus Schustern, jetzt Szugken (Žukai), zum 78. Geburtstag am 13. Februar.
- Inge Herre** geb. **Weidekat** aus Pogegen, jetzt Wehdeler Str. 18 in Geestenseth-Schiffdorf, zum 80. Geburtstag am 03. Februar.
- Gerhard Günther** aus Mantwilaten, jetzt Rehweg 9a, Leopoldshöhe, Tel. 05202/884421, zum 80. Geburtstag am 11. Februar.
- Günther Kernhoff** aus Memel, jetzt 23966 Wismar, Hundestr. 12, zum 80. Geburtstag am 12. Februar.
- Siegfried Swars** aus Powilken, jetzt 99282 Pavilkaiai, Tel. 00370441/41994, zum 80. Geburtstag am 16. Februar.
- Renate Weber** aus Memel, jetzt Strande/Kiel, Tel. 04349/8274, zum 80. Geburtstag am 23. Februar.
- Helmut Nauhsed** aus Pakamohnen Krs. Heydekrug, Tel. 07432/13620, zum 82. Geburtstag am 30. Januar.
- Edith Riedel** geb. **Spingat** aus Medischkehmen, jetzt Fräuleinpat 8, 32278 Kirchlengern, Tel. 05223/73287, zum 82. Geburtstag am 02. Februar.
- Frieda Vögele** geb. **Mankus** aus Weszeningken, jetzt Berliner Str. 24 in Langenzenn, zum 82. Geburtstag am 17. Februar.
- Erich Paulik** aus Pakomonen, jetzt Waldwegstr. 60, 63486 Bruchköbel, Tel. 06181/78386, zum 82. Geburtstag am 19. Februar.
- Heinz Inoks** aus Bismark Krs. Heydekrug, jetzt 19417 Klein Labenz, Gartenweg 10, zum 82. Geburtstag am 24. Januar.
- Werner Schwellnus** aus Kaszemeken, jetzt Operbeckstr. 10, 58515 Lüdenscheid, Tel. 02351/78400, zum 82. Geburtstag am 22. Februar.
- Herta Skwirblies** aus Lingen Krs. Memel, jetzt Drechselweg 12, 44329 Dortmund, Tel. 0231/291176, zum 83. Geburtstag am 17. Januar.
- Gerda Heimeyer** geb. **Mausrischat** aus Eistrawischken, jetzt Habichthorster 1, 27619 Schiffdorf, Tel. 04749/507, zum 83. Geburtstag am 07. Februar.
- Heinz Stepputtis** aus Weszeningken, jetzt Hohes Feld 7 in Bielefeld, zum 84. Geburtstag am 02. Februar.
- Gertrud Kiontke** geb. **Fromm** aus Pusingen/Kollaten, jetzt Brücktor 50, 99628 Buttstädt, Tel. 036373/40681, zum 84. Geburtstag am 16. Februar.
- Anni Gudat** geb. **Ponelles** aus Klugohnen, jetzt Am Friedhof 54, 46485 Wesel, Tel. 0281/82547, zum 84. Geburtstag am 22. Februar.
- Hildegard Sakarins** aus Purmallen b. Tauerlauken i. Ostpr., jetzt Kirchgasse 2, 56346 St. Goarshausen, Tel. 06771/2240, zum 85. Geburtstag am 20. Januar.
- Erna Rössner** geb. **Rudat** aus Heydekrug, jetzt Elisabethstr. 18, 40880 Rathingen, Tel. 02102/41883, zum 85. Geburtstag am 24. Januar.
- Werner Boes** aus Hilden, Steinauer Str. 21, zum 85. Geburtstag am 27. Januar.
- Werner Schneiderat** aus Medischkehmen, jetzt Neuhofferstr. 7, 18276 Zehna, Tel. 038458/20150, zum 85. Geburtstag am 05. Februar.
- Manfred Broscheit** aus Weszeningken, jetzt Am Schulhof 4 in Borstel-Hohenraden, zum 85. Geburtstag am 16. Februar.
- Ruht Nowak** aus Wilkieten, jetzt Am Rebstock 39, 44263 Dortmund, Tel. 0231/417501, zum 86. Geburtstag am 08. Januar.
- Werner Gutke** aus Kaszemeken, jetzt Birkenweg 6, 27442 Gnarrenburg, Tel. 04763/7281, zum 86. Geburtstag am 25. Januar.
- Gerda Heubel** geb. **Domat** aus Weszeningken, zum 86. Geburtstag am 05. Februar.
- Irmtraud Mäde** geb. **Naujoks** aus Schlaunen, jetzt Justus-Lion-Weg 10, 27568 Bremerhaven, Tel. 0471/413632, zum 88. Geburtstag am 05. Februar.
- Edeltraud Stakvilleviceni** geb. **Swars** aus Schlaunen, jetzt LT 99177 Silute, Tel. 00370441/51380, zum 88. Geburtstag am 08. Februar.
- Rudolf Jakubeit** aus Eistrawischken, jetzt Robert-Koch-Str. 7, 16303 Schwedt, Tel. 03332/22816, zum 88. Geburtstag am 11. Februar.
- Wally Schimkus** aus Mohlgirren, jetzt Friedrich Plate 17, 49406 Barnstorf, Tel. 05442/1395, zum 88. Geburtstag am 18. Februar.
- Gertrud Wiencke** geb. **Namowitz** aus Starrischken, jetzt Marc-Aurel-Ring 18, 61381 Friedrichsdorf, Tel. 06172/78200, zum 90. Geburtstag am 23. Januar.
- Editha Thomas** geb. **Schlimm** aus Heydekrug, jetzt GB 95 Pembroke Road 7 Kings Ilford/Essex, zum 90. Geburtstag am 03. Februar.
- Werner Graff** aus Nidden, jetzt Grete-Neermann-Weg 20, 22559 Hamburg, Tel. 040/875373, zum 91. Geburtstag am 29. Januar.
- Edith Burkhart** geb. **Haupt** aus Skerswechen Krs. Heydekrug, jetzt 23970 Wismar, Rosenweg 2, zum 92. Geburtstag am 16. Januar.
- Heinz Jurkschat** aus Mikutkrauleiden, jetzt Grüner Weg 8, 25767 Albersdorf, Tel. 04835/9154, zum 91. Geburtstag am 20. Februar.
- Walter Hein** aus Coadjuthen, jetzt Kuhport 35, 46487 Wesel, Tel. 02803/4110, zum 91. Geburtstag am 22. Februar.
- Ida Miethe** geb. **Bendig** aus Tarwieden, jetzt Tubanten-Str. 15, 48429 Rheine, Tel. 05971/83809, zum 94. Geburtstag am 31. Januar.
- Anna Heydeck** geb. **Deginnis** aus Memel, jetzt Naumburger Str. 5, 50170 Kerpen, Tel. 02273/601787, zum 97. Geburtstag am 24. Januar.

Treffen der Memelländer / Memellandgruppen und Ortsgemeinschaften berichten

Treffen der Memelländer in Dortmund – Hallo, liebe Landsleute in Dortmund und Umgebung! Am Samstag, den 14. Februar 2015 um 15 Uhr laden wir Sie ganz herzlich ein zum unseren Wintertreffen in der Ostdeutschen Heimatstube in 44139 Dortmund Landgrafenstraße / Ecke Märkische Straße, Eingang Märkische Straße. Zu erreichen mit dem Auto am besten über A 40, bzw. die B 1. Vom Hauptbahnhof Dortmund mit den U. Bahnlinien U 41, U 45, U 47, U 49 bis zur Haltestelle Markgrafenstraße. Da bei uns immer interessant, lustig und gemütlich ist, bringen Sie auch Ihre Bekannte, Verwandte und Freunde mit.

*1. Vorsitzender
G. Schickschmus*

Düsseldorf – Am Samstag, dem 14. März 2015 findet im GHH unser Frühlingstreffen statt. Anmeldungen für die Tagesfahrt nach Bad Münstereifel am 23. April 2015 nimmt der Vorstand am 14. März entgegen. Näheres bitte ich, dem MD Februar 2015 zu entnehmen.

Karin Gogolka

Düsseldorf – Im festlich geschmückten Eichendorff-Saal des Gerhart-Hauptmann-Hauses in Düsseldorf konnte die 1. Vors. der Memellandgruppe Düsseldorf und Umgebung zur Adventsfeier am 13. Dezember rund 60 Landsleute und Hei-

matfreunde begrüßen, darunter den Ehrevorsitzenden Ewald Rugullis, den Kreisvertreter für Heydekrug und Pogeegen sowie 1. Vors. der Memellandgruppe Dortmund Gerhard Schickschmus, die Vors. der Landsmannschaft Ostpreußen Kreisgruppe Düsseldorf Frau Edith Koitka, Mitglieder der Pomm. Landsmannschaft mit ihrem 1. Vors. Heinz Butzbach sowie die treuen Mitglieder des Kirchspiels Willkischken. Auch fünf über 90jährige Damen befanden sich unter den Besuchern, wobei Frau Agnes Kawohl mit 94 Jahren die Älteste ist. Erna Lüders ließ es sich nicht nehmen, auch wenn sie an diesem Tag ihren 86. Geburtstag feierte, an der Adventsfeier teilzunehmen. Ganz besonders begrüßt wurde Frau Radostia Hristova, die Leiterin der Düsseldorfer Chorgemeinschaft Ostpr.-Westpr.-Sudetenland, die die gemeinsam gesungenen Weihnachtslieder auf dem Klavier begleitete und die Zuhörer mit Klaviervorträgen erfreute. Mit dem Vorspruch „Weihnachtshoffnung“ leitete Inge Paul die Feierstunde ein. Während der Kaffeetafel, die von der Memellandgruppe spendiert wurde, beschenkte der Vorstand die Anwesenden mit einem Königsberger Marzipanherz. In ihren besinnlichen Worten gingen die Gedanken der 1. Vors. in unser weihnachtliches Memelland zurück. Ein Vortrag zum Thema Advent, bildlich dargestellt von den Damen des Vorstandes sowie von Erika Brekow, Ansgold Gallert und Astrid Weichert vorgetragene Gedichte rundeten die heimatliche Adventsfeier ab. Der Julklapp sorgte wieder für so manche Überraschung. Die ältesten Teilnehmer freuten sich über ein liebevoll verpacktes Geschenk. Der Vorstand dankte den Anwesenden für ihre Treue zur Heimat und verband damit

alle guten Wünsche für ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles, gesundes Neues Jahr. Noch einmal herzlichen Dank an die vielen helfenden Hände.

Karin Gogolka

Mannheim – Reise in das Baltikum der Memellandgruppe Mannheim mit der Chorgemeinschaft Volker Schneider. Aus Anlass des 100-jährigen Patenschaftsjubiläums zwischen Patenschaftsjubiläums zwischen Mannheim und Memel/Klaipeda. Vom 25. Juli – 7. August 2015.

Programmablauf:

- Samstag: 25.7., Flug von Frankfurt nach Tallinn/Estland
- Sonntag: 26.7., Stadtführung in Tallinn, abends Chorkonzert
- Montag: 27.7., Zeit zur freien Verfügung in Tallinn
- Dienstag: 28.7., Fahrt von Tallinn über Pärnu nach Riga
- Mittwoch: 29.7., Stadtbesichtigung Riga
- Donnerstag: 30.7., Fahrt von Riga über Siauliai nach Klaipeda
- Freitag: 31.7., Stadtführung in Klaipeda/Memel
- Samstag: 01.8., Feier zum 100-jährigen Patenschaftsjubiläum Mannheim-Memel unter Mitwirkung der Chorgemeinschaft.
- Sonntag: 02.8., Zeit zur freien Verfügung in Memel
- Montag: 03.8.; Ausflug Kurische Nehrung, Nidden, Hohe Düne und Thomas Mann Haus
- Dienstag: 04.8.; Rundfahrt durch das Memelland und Schifffahrt durch das Memeldelta
- Mittwoch: 05.8., Fahrt von Memel über Kaunas (Besichtigung) und Wasserschloss Trakai nach Wilna
- Donnerstag: 06.8., Besichtigung von Wilna

- Freitag: 07.8., Rückflug von Wilna nach Frankfurt.

Im Preis von 1385 € pro Person im Doppelzimmer sind enthalten: 3 Ü/HP in Tallinn, 2 Ü/HP in Riga, 6 Ü/HP in Memel/Klaipeda, 2 Ü/HP in Wilna (alles 4 * Hotels, alle Fahrten und Ausflüge per Bus im Baltikum, Schifffahrt und Stadtführungen sowie Direktflüge mit Lufthansa von Frankfurt nach Tallinn und von Wilna nach Frankfurt. Plus Flughafentransfer Mannheim-Frankfurt-Mannheim 20,00 €. Anmeldung bei

*Uwe Jurgsties,
Telefon (06203) 43229 oder
E-Mail: uwe.jurgsties@gmx.de*

Schultreffen – Memel: Auguste-Viktoria-Lyzeum und Luisengymnasium / Heydekrug: Herderschule Heydekrug – Alle Schülerinnen und Schüler treffen sich in der Hansestadt Lüneburg vom 12. bis 14. Juni 2015 im „Ringhotel-Kunsthôtel-Residenz“, Hansestadt Lüneburg, Munstermannskamp 10 (Postleitzahl 21335), Telefon 04131 – 759910. Die Zimmer sind bis zum 20. Mai 2015 reserviert. Jeder bestelle bitte für sich sein Zimmer. Einzelzimmer 75 Euro und Doppelzimmer 120 Euro mit Frühstücksbuffet. Bei Absagen bis zum 11. Juni entfällt die Stornogebühr. Das Hotel liegt am Kurpark, hat einen Fahrstuhl und freie Parkplätze direkt vor der Tür. Eintreffen zur Kaffezeit. Alle, die kommen wollen und sich bisher noch nicht fest angemeldet haben, bitte ich um Nachricht. Wenn es irgend geht, dann kommt nach Lüneburg. Ihr seid alle herzlich eingeladen!

*Eure Gisela Chauvin und
Euer Harald Lankisch!
21339 Lüneburg, Fichtenweg 1,
Telefon (04131) 2849402,
E-Mail: hmlankisch@yahoo.de
oder gisela.chauvin@sfr.fr*

**Fern der Heimat
starb:**



Paul Kirschner

geb. 04.01.1929

gest. 05.12.2014
in Dortmund

Willkischker trauern um Herbert Meyer

Gemeinsam mit der gesamten Familie endete seine Flucht auf einem Gut im damaligen Pommern. Der Vater, Stellmachermeister mit eigenem Betrieb in Willkischken, kam dem damaligen Verwalter - ein Russe hatte sich das Gut angeeignet - als Fachkraft gerade recht, und hielt die Familie fest. Herbert, gerade 14 Jahre alt, hatte alle Arbeiten auszuführen die man einem Jungen zumutete, auch das Küehütten. Erst, als nach einigen Jahren ein Pole das Gut übernahm, durfte die Familie ausreisen, nachdem ihnen wieder alles genommen wurde, was sie sich inzwischen anschaffen konnten.

Ihr Weg führte schließlich nach Mülheim an der Ruhr. Gemeinsam bauten sie ein neues Zuhause, welches Herbert nach dem Tod der Eltern übernahm. Hier heiratete er seine in Insterburg/Ostpreußen geborene Christel. Sie bekamen eine Tochter und zwei Söhne. Bis zum Erreichen seines Rentenalters war er als Angestellter

bei der Ev. Kirche in Mülheim-Heißen, seiner Heimatgemeinde, angestellt.

Es war im Jahre 1998. Rudolf Zaber, ein Heimatfreund, kam gerade von der ersten



möglichen Reise aus Willkischken zurück. Er berichtete vom Zustand der als Scheune missbrauchten heimatlichen Kirche. Er wollte die Ruine wieder aufbauen. Er suchte

Helfer. Herbert Meyer war hierzu sofort bereit und half. Er konnte seine Kirchenverwaltung in Mülheim von der Notwendigkeit überzeugen, ein Treuhandkonto für die ord-

nungsgemäße Verwaltung und Verwendung von eingehenden Spenden einzurichten. Dies war einer der wichtigsten Voraussetzungen um das gesteckte Ziel überhaupt zu erreichen.

Von nun an, bis zur Fertigstellung und neuen Weihe im Jahre 2010, kämpfte er nur für diese eine Aufgabe. Immer wieder fuhr er selbst in die Heimat, um notwendige Aufträge mit Pfarrer Mindaugas Kairys zu besprechen und an Handwerksbetriebe zu vergeben. Jede erforderliche Geldüberweisung wurde von ihm genehmigt und nach Prüfung veranlasst. Die ADM würdigte seine großen Verdienste schon 2007 mit der Verleihung der Ehrennadel in Gold.

Im September 2014 konnte Herbert Meyer noch seinen 85. Geburtstag feiern. Sein Gesundheitszustand verschlechterte sich aber zusehends. Mehrere Krankenhausaufenthalte halfen nur kurzfristig. Am 5. Januar verstarb er ruhig im Beisein der Familie in seinem Zuhause.

Seine Liebe zur alten Heimat, sein aufopfernder Einsatz und seine führende Mitarbeit zur Wiederherstellung der Willkischker Kirche werden wir nie vergessen.

WB

Linksmų Kaledų - Weihnachten im Memelland Amerikanische Panzer, russische Düsenjäger und ein litauischer Weihnachtsmann

Vor genau 70 Jahren, im Herbst 1945, begann die große Flucht der Zivilbevölkerung aus Ostpreußen. Mit Pferd und Wagen, Schlitten und Bündel flüchteten Millionen Menschen vor dem Krieg. Zigtausende kamen auf den vereisten Wegen über Haff und Nehrung

ums Leben oder fanden auf den überfüllten Flüchtlingsschiffen in der Ostsee den Tod. So war es schon eine ganz besondere Reise genau in die andere Richtung – von West nach Ost – die Manfred Schukat und Friedhelm Schülke von der Landsmannschaft Ostpreußen in Mecklenburg-

Vorpommern und dem Bund der Vertriebenen in Anklam zum 2. Advent unternahmen. Im Gepäck: Etwa 200 liebevoll gepackte Weihnachtspäckchen von den letzten Heimattreffen im Anklamer Volkshaus, dazu über 2.000 Euro Geldspenden, für die noch weitere 200 Weih-

nachtstüten mit Stollen, Kaffee, Wurst und Schokolade gefüllt wurden. So kamen insgesamt 400 Sendungen zusammen – mehr als in den Vorjahren. Das allererste Päckchen lieferte Familie Partosch aus Anklam ab, das letzte übergab Schwester Erna Dreyszas in Kiel am Fähr-

terminal. Geldbeträge spendeten der Bibelkreis Blesewitz und über 100 Einzelpersonen. Die Anklamer Fleisch- und Wurstwaren GmbH in Relzow steuerte 150 kg Dauerwürste bei. Sogar von der Schiller-Schule Berlin-Reinickendorf kamen einige Pakete. Der stadtbekannt 25 Jahre alte gelbe VW-Bus war fast bis obenan vollgestopft, als es von Anklam über die Autobahn nach Kiel ging. Dort wurden auf dem Weg zur Fähre noch vier Aldi-Märkte „leergekauft“, bis wirklich nichts mehr reinging.

Tobte während der Überfahrt im vorigen Jahr der Orkan „Xaver“, so gab es diesmal einen Sturm anderer Art: Im Bauch der Fähre amerikanische Panzer und über der Ostsee russische Düsenjäger. Ein ungutes Gefühl – erst recht eingedenk der

Kriegsereignisse vor 70 Jahren! Dennoch erreichte der Weihnachtstransport am Abend vor dem 2. Advent pünktlich die Stadt Memel (Klaipėda/Litauen). Als erstes wurde die evangelische Diakonie „Sandora“ (Eintracht) angesteuert. Dort hatte die Leiterin der Sozialstation, Magdalena Piklaps, mit ihren Helfern bis zum späten Abend gewartet, um die meisten Päckchen auszuladen und später nach einem festen Schlüssel zu verteilen. Denn es gibt im Memelland noch viele deutsche Landsleute, die materiell nicht so gut gestellt sind. Am Sonntagmorgen hieß es früh aufstehen, um in Heydekrug (Šilute) am evangelischen Gottesdienst teilzunehmen. Mittags traf sich dann der deutsche Verein „Heide“ zur Adventsfeier. Dort überbrachte Manfred

Schukat die Weihnachtsgrüße der Spender, und 120 Präsente konnten gleich an die Empfänger ausgereicht werden. Dazu wurde Friedhelm Schülke von der Vorsitzenden Gerlinda Stunguriene als „Kaledų senelis“ (litauischer Weihnachtsmann) verkleidet. Mit ausgestopftem Bauch, verstellter Stimme und einigen Brocken Litauisch erkannte ihn selbst sein Kollege Manfred Schukat kaum. Die 87-jährige Traute Bakutiene aus Russ musste ein Gedicht aufsagen und folgte sogleich. Als die Reihe an Erika Rademacher aus Kinten kam, hatte sie vor lauter Aufregung ihren kurzen Reim total vergessen. Auch Alfred Užpurvis aus Kukoreiten wurde mit einem Präsent seiner Schwester Heidi Duckwitz aus Ziethen bedacht, die leider nicht

mitfahren konnte.

Am Montagmorgen war Bescherung im deutsch-litauischen Hermann-Sudermann-Gymnasium Memel (Klaipėda), der einzigen Schule mit deutscher Unterrichtssprache im gesamten Baltikum. Nach der ersten Stunde versammelten sich alle 550 Schüler in der frisch renovierten Aula zum „Adventsmontag“, der dort nach jedem Adventssonntag begangen wird. Einem zuvor einstudierten Programm mit Schneekönigin und Begleitung folgten deutsche Adventslieder – zum Schluss das beliebte „Silber und Gold“ von Rolf Zukowski. Die beiden Anklamer händigten persönlich die Spenden an die Schuldirektorin Jolita Andrijauskienė und Musiklehrerin Asta Markevičienė aus und luden den Schülerchor zum 20.



Adventsfeier in Heydekrug



Adventsmontag



Kurenwimpel am Theaterplatz Memel



Alfred Užpurvis, Manfred Schukat und Erika Rademacher



Kaledų senelis



Diakoniestation Sandora



Direktorin HSG Memel



Weihnachtsmarkt in Memel



Plicken

Landestreffen der Ostpreußen 2015 nach Schwerin ein. Anschließend ging es in das nahe Kirchdorf Plicken (Plikiai) zur Pfarrersfamilie Ludwig und Elsbeth Feting, die auch noch einige Spenden erhielten. Abends hatte Magdalena Piklaps zu einem gemeinsamen Essen eingeladen, um Dankeschön zu sagen. Lange konnte man aber nicht beisammen sein, denn am Dienstag fuhr in aller Frühe die Stadtfäh-



Elchspur

re zur Kurischen Nehrung und ein Linienbus zum bekannten Hauptort Nidden (Nida) mit seinen malerischen Fischerhäusern. Die Morgendämmerung am Kurischen Haff, die riesige Wanderdüne, ein Fußmarsch über zehn Kilometer und ganz frische Elchspuren am Ostseestrand waren Erlebnisse besonderer Art – und über allem eine wunderbare Stille.

Die Rückfahrt mit der Fähre verlief ruhig und fast pünktlich. An Bord war internationales Publikum – litauische, estnische, armenische und kurdische Kraftfahrer tauschten mit den



Memel bei Nacht

beiden Anklamern ihre Meinungen aus. Der VW-Bus war nun leer, und doch brachte man nach fünf Tagen im unsichtbaren Gepäck den Dank der Empfänger an alle „Spender und Sender“ sowie schönste Eindrücke aus dem Memelland mit zurück. Der Fährgesellschaft DFDS „Seaways Baltic“ und den vielen fleißigen Helfern in Anklam ist besonders Dank zu sagen, denn sie machten diese Aktion

erst möglich. Auch 2014 wachte über dem Weihnachtsunternehmen ein Schutzengel.

Friedhelm Schülke



zurück in Kiel Fotos (12): Schülke

Mannheim sagt ja zu Flüchtlingen

Neujahrsempfang der Stadt Mannheim

Rund 10000 Mannheimer fanden sich zum traditionellen Neujahrsempfang im Kongresszentrum Rosengarten ein um sich u.a. an den über

250 Ständen von Behörden, Institutionen, Vereine und Initiativen zu informieren. Viel Applaus gab es im vollbesetzten Mozartsaal für die Neujahrspan-

sprache von Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, der sich in seiner Ansprache klar gegen fremdenfeindliche Umtriebe stellte und die für Samstag, den 17. Januar geplante Großdemonstration unter dem Motto „Mannheim sagt ja zu Flüchtlingen“ ausdrücklich begrüßte. Nach seiner Ansprache zeichnete er seit vielen Jahren aktive Vereine, junge Initiativen



Dieses Bild ist die Hinweistafel für „Erzählcafe“



Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz übergibt die Auszeichnung an Uwe Jurgsties Fotos (4): privat



Teilnehmer der Talkrunde

und Persönlichkeiten aus – so auch den Bundesvorsitzenden der AdM Uwe Jurgsties. ZDF-Journalist Udo van Kampen hielt die Festrede und sprach über Europa und die Rolle der Städte und Gemeinden. Unter den vielen Programmangeboten gab es u.a. auch unter dem

Titel „Die internationale Stadt“ ein Erzählcafé „Europa“, an dem unter der Moderation von Gerburg Maria Müller, Alexandra Kilchling vom Förderverein Städtepartnerschaften, Holger Steffan vom Geschwister-Scholl-Gymnasium, David Linse, Leiter des Fachbereichs

Internationales der Stadt Mannheim und Uwe Jurgsties, Bundesvorsitzender der AdM in einer Diskussionsrunde zum Thema „Städtepartnerschaften im Wandel der Zeit“ teilgenommen haben.



U.J.

Die von OB Dr. Kurz überreichte Auszeichnung

Anzeigen



*Wir lassen nur die Hand los,
nicht den Menschen.*



*Die Wellen legen sich,
nur gar zu sehr,
allein die Liebe bleibt,
es bleibt das Meer.*
Grillparzer

Heinrich Sudmann
Bezirksschornsteinfegermeister

* 20. 10. 1925 † 17. 12. 2014
Suwehnen/ Ostpreussen † Stralsund

In Liebe und Dankbarkeit nehmen traurig Abschied

**Marta Sudmann
Rita Ahrens
Tina Franziska Ahrens
und Frank Löhmer
mit Lia und Mira
André und Anke Sudmann
mit Marie Victoria
Violetta Sudmann
und Adrian Duttweiler**

Stralsund, im Dezember 2014

Die Trauerfeier und Seebestattung findet im engsten Familienkreis statt.

Unsere liebe Mama, Oma und Uroma

Charlotte Bauer
geb. Steinbacher

* 10. November 1923 † 28. Dezember 2014
in Löllen, Kr.Memel in Tübingen

ist nach einem erfüllten Leben von uns gegangen.

In Liebe und Dankbarkeit
Heinz und Eva Bauer mit Anne-Kathrin
Lothar und Eva-Maria Bauer mit Constanze
Franziska und Marcus Achterberg mit Romy Charlotte



Wenn ihr an mich denkt,
seid nicht traurig,
sondern habt den Mut,
von mir zu erzählen und auch zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch.

Wir wussten, dass dieser Tag kommt und trotzdem ist es schwer zu begreifen, dass es dich nicht mehr gibt.

Herbert Meyer

* 18. September 1929 † 5. Januar 2015
Willkischken/Ostpreußen Mülheim an der Ruhr

Ein Leben voller Liebe und Güte ist zu Ende gegangen.
In Dankbarkeit und Liebe nehmen wir Abschied.

**Christel
Sabine
Andreas und Cristina mit Oliver
Harald und Beata mit Jennifer**

45472 Mülheim an der Ruhr, Hardenbergstraße 33



*Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem Du stets so froh geschaffst,
siehst Deine Rosen nie mehr blühen,
die Zeit, der Tod nahmen die Kraft.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft
und hab' für alles vielen Dank!*

Edda Bouhs

geb. Preßler

* 4. Oktober 1927

† 5. Januar 2015

Memel

Leverkusen

*Traurig müssen wir Abschied nehmen in liebevoller Erinnerung
an die Jahre, die wir mit ihr verbringen durften.*

*Uwe Intorf und Dr. Helga Ihlau-Intorf
Nikolas Intorf und Esther Intorf-Hild
sowie Freunde und Nachbarn*

Traueranschrift: Uwe Intorf, Adlerweg 3, 42929 Wermelskirchen

Die Urnenbeisetzung hat bereits stattgefunden.

*Wir bitten auf Wunsch der Verstorbenen um eine Spende zugunsten „Leverkusen hilft krebserkrankten Kindern e. V.“,
IBAN: DE95 3755 1440 0100 0000 09, Kennwort: „Edda Bouhs“*

Herzlichen Dank

für die herzlichen und
so liebevoll gestalteten
Glückwünsche
zu unserer
Eisernen Hochzeit.

Adelheid und Helmut Redweik

gleichfalls sage ich Dank
für die Glückwünsche
zu meinem 90. Geburtstag.

Helmut Redweik



Wir gratulieren

Irmgard Kowatzky

6. Januar
Dresdener Str. 5
49661 Cloppenburg
Tel. 04471 3331
Frühere Vorsitzende der
Memellandgruppe Oldenburg
und der Ortsgem. Prökuls
zum 90. Geburtstag

Aldona Petrosiene

6. Januar
Vilu g. 4-10
LT-99130 Silute
Tel. 00370441 52078
Stellv. Vorsitzende des
Vereins Heide in Heydekrug
und Vors. des Vereinschors
zum 85. Geburtstag

Magdalena Pıklaps

6. Januar
Puschyno g. 10a-8
LT-92271 Klaipeda
Tel. 0037046 257593
Vorsitzende des Vereins
der Deutschen in Memel
und 2. stellv. Bundesvors
zum 75. Geburtstag

Werner Boes

27. Januar
Steinauer Str. 21
40721 Hilden
Tel. 02103 40404
Vorsitzender der
Ortsgem. Willkischken
und Vors. des Vereinschors
zum 85. Geburtstag

Wir gratulieren den Jubilarinnen und dem Jubilar
recht herzlich, danken für die bisherige und
jetzige Arbeit zum Wohle unserer Landsleute
und wünschen für die Zukunft alles erdenklich Gute,
vor allen Dingen Gesundheit.

Der Bundesvorstand der AdM
und alle Memelländer



Anzeigen im Memeler Dampfboot



Herzliche Glückwünsche
zum

70. Geburtstag

Willy Podszus

geb. am 12.01.1945
in
Kukoreiten,
Kreis Heydekrug

Sohn der Eheleute
Johann Podszus
Grete Podszus geb. Schlemo

Alles gute zum 70. Geburtstag wünschen dir

Deine **Frau Ingrid**
Dein Schwiegervater **Adolf Petrich**
Deine Kinder **Harry, Anja, Tatjana**
Deine Schwiegertochter **Brita**
Dein Schwiegersohn **Carlos**
Deine Enkel **Max, Johanna, Carolin, Katharina**

Über eine Nachricht von Freunden / Bekannten aus der
Litauischen Heimat würde ich mich freuen !

Willy Podszus
Schwarzer Weg 14, 33824 Werther/Westf.
Tel. 05203/4390

Wir wünschen allen Lesern ein frohes neues Jahr
2015!
Ihr Team von Köhler + Bracht



Wir gratulieren dem „Mädchen aus Minge“

Helene Raukutis, geb. Babbel

Herzlichst zum **90. Geburtstag**
Und wünschen Dir alles Gute und
Gottes Segen

Deine gesamte Familie

Adresse: Paulusstrasse 33, 50129 Bergheim, Tel. 02271 53454



Herzliche Glückwünsche!

Am 21. Januar feiert

Erika Grams
geb. Dilba

aus dem Memelland
Ihren 85. Geburtstag

Nobelstraße 47, 53757 St. Augustin

Redaktionschluss

für die kommende
Ausgabe des
Memeler Dampfboots
ist am Freitag,
6. Februar 2015

Anzeigenschluss

für die kommende
Ausgabe des
Memeler Dampfboots
ist am Montag,
9. Februar 2015

www.litauenreisen.de
**KURISCHE NEHRUNG
& KÖNIGSBERGER
GEBIET**
- Eigenes Gästehaus
in Nidden
- Bewährte örtliche
Reiseleitung
LITAUEN-REISEN
Kaiserstraße 22 · 97070 Würzburg
Tel. 0931-84234 · info@litauenreisen.de

Herzlichen Glückwunsch!

Kurt Bartschat

geboren 22.02.1929 in Memel

Letzte Adressen in Memel waren Bommelsvitte 101
und Mühlendammstraße 13

Es gratulieren Dir zum 86. Geburtstag sehr herzlich
Deine Frau Anita

**Deine Kinder Peggy, Elke, Jutta, Peter und Wolfgang
mit allen ihren Familienangehörigen**

Wir wünschen Dir weiterhin Gesundheit,
viel Freude an Deinen Wohnorten Arnis an der Schlei
und Hochspeyer im Pfälzer Wald.
Behalte weiterhin Deine positive Lebenseinstellung, damit wir
noch viele Jahre Freude gemeinsam verbringen können.

PARTNER-REISEN

Grund-Touristik GmbH & Co. KG

Everner Straße 41 · 31275 Lehrte
☎ 0 51 32 - 58 89 40 · Fax 0 51 32 - 82 55 85
www.Partner-Reisen.com
E-Mail: Info@Partner-Reisen.com

Fährverbindungen Kiel - Klaipeda
Günstige Flugverbindungen nach Polangen oder Königsberg
Zusammenstellung individueller Flug-, oder Schiffsreisen nach Ostpreußen
für Einzelpersonen und Kleingruppen nach Ihren Wünschen!

Gruppenreisen nach Osten 2015

- 15.05.-23.05.: Busreise Elchniederung und Masuren
- 15.05.-23.05.: Busreise Königsberg und Masuren
- 20.05.-27.05.: Busreise nach Gumbinnen zum Stadtgründungsfest
- 01.06.-09.06.: Flugreise nach Tilsit und Cranz – Elchniederung und Samland
- 02.06.-10.06.: Busreise nach Frauenburg und Heiligenbeil
- 02.06.-10.06.: Busreise nach Königsberg
- 29.07.-07.08.: Busreise nach Gumbinnen und auf die Kurische Nehrung
- 29.07.-07.08.: Busreise Elchniederung und Kurische Nehrung
- 17.08.-25.08.: Bus- und Schiffsreisen nach Gumbinnen und Nidden
- 17.08.-25.08.: Bus- und Schiffsreise Tilsit-Ragnit und Nidden
- 21.08.-02.09.: Bus- und Schiffsreise nach Ostpreußen

Gruppenreisen 2015 - jetzt planen

Sie möchten mit Ihrer Kreisgemeinschaft, Ihrem Kirchspiel, Ihrer Schulkasse
oder dem Freundeskreis reisen? Gerne unterbreiten wir Ihnen ein maßgeschnei-
dertes Angebot nach Ihren Wünschen. Preiswert und kompetent.
Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

- Fordern Sie bitte unseren ausführlichen kostenlosen Prospekt an -

85

20.01.15



Hildegard Saharins

Purmallen, Ostpreussen

06771 - 2240